

Wie alle Abende, betete der kleine Hans [...]

Autor(en): **A.T.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-485277>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Rußland verlangt militärische Stützpunkte auf Spitzbergen,
 Amerika fordert «das volle Anrecht» auf verschiedene Pazifik-Inseln.

Mars träumt von seiner Genesung!



Alex Imboden
 früher Walliser Keller Zürich, jetzt
Bern
 Neuengasse 17, Telefon 2 16 93
 Nähe Café Ryfli-Bar
Au 1^{er} pour les gourmets!
Walliser Keller Bern

Wie alle Abende, betete der kleine Hans: «Ich bin noch klein, mein Herz ist rein, darf niemand drin wohnen als Jesus allein.» Als wir daraufhin das Zimmer des Buben verlassen wollten, rief er seine Mutter zurück und sagte: «Gäl, Mammi, e mym Härzli darf nur dr lieb Gott si, wenn dr Tüfel no drin wär, das gäb es anders durenand.» A. T.

Willy Dietrich
Bern
 Nähe Walliser Keller
Café RYFLI-Bar

